



Die Wiener Kaffeehauskette Aida übernimmt zwei ehemalige Murauer-Standorte.

Foto: Thomas Böhm

# Kaffeehauskette Aida zieht in Murauer-Filialen ein

**Innsbruck** – Für die drei im Zuge eines Insolvenzverfahrens geschlossenen Standorte der Tiroler Konditorei Murauer wurden Pächter gefunden.

Die Wiener Kaffeehauskette Aida zieht in die Lokale in der Innsbrucker Adamgasse und in der Museumstraße ein. „Die offizielle Eröffnung soll Ende Juli, Anfang August erfolgen“, sagt Aida-Sprecher Stefan Ratzenberger.

Die beiden Innsbrucker Filialen werden die ersten beiden Aida-Standorte in Österreich außerhalb Wiens sein. In Wien ist die Traditionskon-

ditorei mit 31 Lokalen vertreten. In Osteuropa werden fünf Lokale betrieben. Im Zuge der Expansion sollen noch heuer Aida-Kaffeehäuser in Wiener Neustadt, Salzburg und Graz eröffnen, erklärt Ratzenberger.

Eine gute Nachricht könnte die Übernahme für zahlreiche der 56 ehemaligen Murauer-Mitarbeiter bedeuten, die im Zuge der Standortschließungen ihren Job verloren haben. Aida sei auf der Suche nach Personal, 20 bis 25 Mitarbeiter sollen beschäftigt werden.

Der ehemalige Murauer-Standort in der Maria-The-

resien-Straße wird indes vom Tiroler Kaffeehausunternehmer Wolfgang Kuen übernommen, Betreiber des Segafredo Espresso in der Innsbrucker Leopoldstraße. Das Café wird laut Kuen Anfang Juli mit zwei bis drei Mitarbeitern eröffnet.

Ende 2017 wurde über die „Gebr. Murauer Gesellschaft m.b.H.“ ein Konkursverfahren eröffnet. Im Zuge eines Sanierungsplans wurden drei der sechs von der GmbH betriebenen Lokale geschlossen. Zwei Murauer-Standorte in Innsbruck und einer in Hall blieben geöffnet. (ecke)